

Inhaltsverzeichnis

- 1 I. Die Shakespeare-Forschung und das Theater
- 7 II. Antipoden der Shakespeare-Rezeption auf dem deutschen Theater der siebziger Jahre: Peter Zadek und Peter Stein
- 7 1. Anfänge zweier Regiekarrieren
- 16 2. Außenseiter: „Jud“ Shylock und der „Nigger“ Othello
- 26 3. Die verkleinerte Tragödie: *König Lear* und *Hamlet*
- 49 4. Fluchtraum Wald: *Wie es euch gefällt*
- 63 III. Shakespeare auf englischen Bühnen: Die Historien
- 65 1. Die englische Theaterszene: Royal Shakespeare Company und National Theatre
- 70 2. Shakespeare heute: *Die Rosenkriege*
- 78 3. Neue Kargheit: *Richard II.*, *Heinrich IV.*, *Heinrich V.*
- 92 4. Königlicher Selbstdarsteller oder Giftzwerg: *Richard III.*
- 103 IV. Shakespeare in Deutschland und England zu Beginn der achtziger Jahre: *Ein Sommernachtstraum*
- 103 1. Illusion und Anti-Illusion (Max Reinhardt, Berlin 1905 und Peter Brook, Stratford-upon-Avon 1970)
- 111 2. Viktorianisches Puppentheater und Shakespeare mit Music Hall-Anklängen (Ron Daniels und Bill Bryden, London 1982)
- 121 3. Selbsterkenntnis ohne Folgen (Dieter Dorn, München 1978)
- 124 4. Die Ohnmacht der Gefühle (Jürgen Gosch, Köln 1983)
- 131 V. Implikationen für die Zukunft Shakespeares auf dem Theater
- 137 Anmerkungen